

Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



Niederschrift

01/070/2023

über die Sitzung **des Rates**
am **Mittwoch**, dem **19.04.2023**, von **18:00 Uhr** bis **21:05 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Bürgermeister

Josef Suermann

CDU

Uwe Bickmann

Josef Büker

Klaus-Peter Gosse

Marcus Kaiser

Stefan Köhne

Elmar Konrad Krüger

Hermann Müller

Mathias Schmidt

bis TOP 12.1

GRÜNE

Jutta Fritzsche

Matthias Loges

Rainer Neumann

Dominik Wichmann

UWG

Thorsten Hölting

Reinhard Lammersen

Josef Wolff

SPD

Helmut Lensdorf

Sybille Mocker-Schmidt

WGB

André Budde

Protokollführer

Elmar Meyer

von der Verwaltung

Katharina Rheker

Abwesend:

SPD

Stefanie Pohlmeier

WGB
Elmar Stricker

Sachverständige:

Christoph Müller, Kommunalagentur NRW
Nina Schweinebart, Kommunalagentur NRW
Arne Brand, Landesverband Lippe
Marco Canosa, Landesverband Lippe

Zuhörer: 14

Presse: ./.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Josef Suermann begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Fortführung der Sportfördermaßnahme "Neubau eines Sportheimes in Kollerbeck" (Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen) Vorlage: 701/2023

Helmut Lensdorf hinterfragt, warum ein Antrag der Fraktion der GRÜNEN durch eine Sitzungsvorlage der Verwaltung begründet wird. Bürgermeister Josef Suermann erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt ohnehin von ihm für den öffentlichen Teil vorgesehen war. Der Antrag der Fraktion der GRÜNEN auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes sei flankierend gestellt worden. Dieser Antrag sei jedoch nicht begründet worden, was rein rechtlich auch nicht notwendig sei. Unabhängig davon bittet er darum, dass entsprechenden Anträgen zukünftig eine Begründung beigelegt werden sollte.

Er führt aus, dass der SV Kollerbeck die aufgrund der erheblichen Kostensteigerungen entstandenen Mehrkosten nicht vollständig tragen könne und nunmehr zu entscheiden sei, ob angesichts der bestehenden Deckelung und ggfls. unter welchen Voraussetzungen eine Fortführung des Projektes erfolgen solle.

Jutta Fritzsche begründet den Fraktionsantrag mit der Entwicklung der Baukosten und unterbreitet den Beschlussvorschlag, 50 % der entstehenden Mehrkosten, bezogen auf alle beschlossenen Maßnahmen, aus städtischen Mitteln zu übernehmen.

Josef Büker verweist auf die am 17.04.2023 im Ortsausschuss Kollerbeck beschlossene Empfehlung, für die Sportstättenprojekte in Bredenborn und Kollerbeck einen 5%igen Inflationsaus-

gleich auf der Basis der Gesamtkosten zu gewähren, um die enorme Kostensteigerung aufzufangen. Dieser Vorschlag wird von Elmar Krüger und Josef Wolff unterstützt.

Mathias Schmidt kritisiert, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erst jetzt in der Sitzung bekanntgegeben wurde. Seine Fraktion unterstütze im Grundsatz eine weitergehende finanzielle Unterstützung der Maßnahmen. Es bestehe aber die zwingende Notwendigkeit, dass die Kosten der Gewerke im Rahmen bleiben.

Bürgermeister Josef Suermann verdeutlicht die Notwendigkeit, eine Grundsatzentscheidung für alle Maßnahmen zu treffen. Er favorisiere die Variante, 50 % der Mehrkosten aller Maßnahmen aufzufangen, zumal für die weiteren noch anstehenden Maßnahmen weitere Kostensteigerungen absehbar seien.

Helmut Lensdorf bestätigt, dass sich der Rat auch bei den Folgemaßnahmen mit dem Thema Nachfinanzierung auseinandersetzen müsse.

Mathias Schmidt stellt den Antrag, zum Ausgleich der Mehrkosten für die beiden Maßnahmen „Umkleidegebäude Kollerbeck“ und „Kunstrasen Bredenborn“ zusätzlich 5% der mit Ratsbeschluss vom 22.06.2022 gedeckelten Beträge zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Josef Suermann stellt klar, dass es sich bei den Maßnahmen auf den Sportanlagen in Kollerbeck und Bredenborn um Projekte handelt, die sich jeweils aus zwei Teilmaßnahmen zusammensetzen. Diese Teilmaßnahmen seien jedoch in einen Förderbescheid eingeflossen und damit voneinander abhängig. Er bekräftigt daher nochmals die Notwendigkeit, bereits jetzt für alle vier Teilmaßnahmen eine Grundsatzentscheidung zu treffen, auch um den beteiligten Sportvereinen Planungssicherheit zu geben.

Er lässt zunächst über den weitergehenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss:

Zusätzlich zu den mit Ratsbeschluss vom 22.06.2022 beschlossenen Finanzmitteln für die Investitionen an den Sportplätzen in Kollerbeck und Bredenborn stellt die Stadt 50 % der durch allgemeine Baupreissteigerungen entstandenen Mehrkosten zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

5 Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den CDU-Antrag.

Beschluss:

Zum Ausgleich der Mehrkosten für die beiden Maßnahmen „Umkleidegebäude Kollerbeck“ und „Kunstrasen Bredenborn“ werden zusätzlich 5% der mit Ratsbeschluss vom 22.06.2022 gedeckelten Beträge zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

15 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

3. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes Vorlage: 705/2023

Die Ergebnisse des in den letzten elf Monaten gemeinsam mit der Wehrführung und der Verwaltung erarbeiteten Brandschutzbedarfsplanes werden von Christoph Müller, Kommunalagentur NRW, mithilfe einer PowerPoint-Präsentation ausführlich erläutert. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Detailfragen von Mathias Schmidt, Josef Wolff, Jutta Fritzsche und Marcus Kaiser werden von Christoph Müller beantwortet.

Beschluss:

Der vorliegenden Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die mit der Fortschreibung getroffenen Zielsetzungen zu verwirklichen und insbesondere die dargestellten Maßnahmen in die Haushalts- bzw. Finanzplanung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4. Vorstellung des Klimaschutzmanagers Martin Stamm

Martin Stamm stellt sich anhand einer PowerPoint-Präsentation als Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmanager der Stadt Marienmünster vor. Neben Informationen zu seiner Person geht er ausführlich auf seine priorisierten Handlungsfelder ein. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Detailfragen werden im Anschluss an die Vorstellung beantwortet.

5. Vorschlag für den WWKULTURPREIS23 Vorlage: 702/2023

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Marienmünster nominiert Altenbergen On Stage e.V. für den Westfalen Weser-KULTURPREIS23.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

2. Der Rat der Stadt Marienmünster stimmt zu, dass Stadtheimatspfleger Franz Meyer als Fürsprecher die Patenschaft im Rahmen des Westfalen Weser-KULTURPREISES23 übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**6. Wahl eines Ersatzmitgliedes für den Ortsausschuss Bredenborn
Vorlage: 695/2023**

Für die WGB-Fraktion schlägt André Budde Tobias Kleibrink als seinen Nachfolger zum stellvertretenden Mitglied im Ortsausschuss Bredenborn vor.

Beschluss:

Als Nachfolger/in für André Budde wird auf Vorschlag der WGB-Fraktion Tobias Kleibrink zum stellvertretenden Mitglied im Ortsausschuss Bredenborn gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Stellplätze für Wohnmobile

Mathias Schmidt und Marcus Kaiser kritisieren, dass die Stellplätze für die Wohnmobile auf dem Zeltplatz in Vörden nicht niveaugleich eingebaut wurden und dadurch der Aufbau des Festzeltes erschwert werde. Thorsten Hölting teilt mit, dass vor einigen Tagen ein Ortstermin mit den Beteiligten stattgefunden und man einen Lösungsweg gefunden habe. Bürgermeister Josef Suermann sagt zu, dieses Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen noch einmal aufzugreifen.

7.2. Bereisung der Jugendräume

Bürgermeister Josef Suermann teilt mit, dass kurzfristig ein Termin zur zugesagten Bereisung der Jugendräume abgestimmt wird. Eine entsprechende Einladung erfolge an die Fraktionssprecher.

7.3. Starkregenmanagement

Auf die Frage von Elmar Krüger teilt Bürgermeister Josef Suermann mit, dass aktuell ein Förderantrag für das Starkregenmanagement gestellt wurde. Im Rahmen dieser Förderung sollen auch die Wassersimulationskarten erarbeitet werden.

7.4. Dorfpauschale

Bürgermeister Josef Suermann führt aus, dass im Haushalt 2023 eine Aufstockung der Dorfpauschale um 6.500,00 € vorgesehen ist.

Die Verteilung dieses Aufstockungsbetrages sei im Rahmen der Besprechung mit den Ortsvorstehern und Ortsausschussvorsitzenden am 18.04.2023 erörtert worden. Man habe sich als Vorschlag für den Rat einvernehmlich dafür ausgesprochen, den Sockelbetrag von 500,00 € auf 800,00 € und den Betrag pro Einwohner von 4,50 € auf 5,00 € zu erhöhen.

Ein entsprechender Beschlussvorschlag werde in die nächste Ratssitzung eingebracht.

7.5. Antragsrechte des Ortsausschusses

Fragen von Marcus Kaiser zu den Antragsrechten des Ortsausschusses werden von Bürgermeister Josef Suermann beantwortet.

8. Fragen von Einwohnern

8.1. Windkraft

Die Frage eines Einwohners zum Stand des sachlichen Teilflächennutzungsplanes (Windkraft) wird von Bürgermeister Josef Suermann beantwortet.

gez. Josef Suermann
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in